

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 36. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Pieschen (SBR Pi/036/2022)

am Dienstag, 8. November 2022,

18:00 Uhr

**in der Weinbergskirche Trachenberge
Albert-Hensel-Straße 3, 01129 Dresden**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Thomas Grundmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Wolfgang Daniels ist der Sitzung um 18:05 Uhr beigetreten

Raphael Grübler

Thomas Sawatzki ist der Sitzung um 18:12 Uhr beigetreten

Mitglied Liste CDU

Christoph Böhm ist der Sitzung um 18:02 Uhr beigetreten

Tassilo Langner

Annett Zschoppe

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Michael Meyer-Venecia

Dr. Rolf Jörg Poppe

Wolfgang Trobisch

Alexander Wiedemann

Mitglied Liste DIE LINKE

Dr. Joachim Adolphi

Heidrun Angermann

Maurice Devantier ist der Sitzung um 18:02 Uhr beigetreten

Mitglied Liste SPD

Uwe Sochor

Mitglied Liste Freie Wähler

Tino Jasef

Mitglieder

Thomas Bergmann

Abwesend:

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Franziska Lordick entschuldigt

Mitglied Liste DIE LINKE

Diana Kotte entschuldigt

Mitglied Liste SPD

Rebecca Overmeyer entschuldigt

Verwaltung:

Frau Prüfer
Herr Schwarzrock
Frau Theiß

Straßen- und Tiefbauamt
Amt für Stadtplanung und Mobilität
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Gäste:

Herr Kadler
Herr Dr. Reißmann
Herr Dr. Laub
Frau Dubiel
Herr Decker
Frau Richter

B. O. T. Dresden
Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau
Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau
SV Motor Mickten Dresden e. V.
Bürger
Bürgerin

Schriftführer/-in:

Anna Eberth

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|-----|---|--------------------------------------|
| 1 | Fernwärmetrasse Leipziger Vorstadt/Pieschen: Information über aktuelle Baumaßnahmen und Verkehrseinschränkungen durch die SachsenEnergie AG | |
| 2 | Vorstellung der Planungen zur Neugestaltung der Freiflächen um die Weinbergskirche Trachenberge | |
| 3 | Vorstellung des Friedhofsentwicklungskonzeptes für den St.-Markus-Friedhof der Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau | |
| 4 | Vorlagen und Anträge zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen | |
| 4.1 | Antrag der Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau zur Projektförderung "Kronenrückschnitt der Linden auf dem Friedhof St.-Markus in Pieschen" gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie | V-Pi00137/22
beschließend |
| 4.2 | Finanzierung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie, hier: Beschaffung und Austausch von Abfallbehältern im Stadtbezirk Pieschen | V-Pi00136/22
beschließend |
| 4.3 | Unterstützung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen, hier: Nachtrag zur Befestigung des Geländestreifens sowie Neugestaltung der Baumscheiben an der Kötzschenbroder Straße | V-Pi00138/22
beschließend |
| 4.4 | Antrag des SV Motor Mickten-Dresden e. V. zur Projektförderung "Fußbodenerneuerung Jugendraum Motor Mickten" gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie | V-Pi00140/22
beschließend |
| 4.5 | Unterstützung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen; hier: Anschaffung technischer Grundausstattung für den Fall eines stadtweiten Black-Out-Szenarios oder anderer Krisensituationen | V-Pi00141/22
beschließend |
| 5 | Vorlagen und Anträge zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 5.1 | Konzept zur „Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs“ | A0324/22
beratend |
| 5.2 | Instandsetzung Stauffenbergallee von Rudolf-Leonhard-Straße bis Hammerweg | V1701/22
beratend |

- | | | |
|------------|--|------------------------------|
| 5.3 | Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2023/2024 gemäß § 76 SächsGemO | V1898/22
beratend |
| 5.4 | Haushaltssatzung 2023/2024 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2023/2024 | V1710/22
beratend |
| 5.5 | Integriertes Stadtentwicklungskonzept "Zukunft Dresden 2035+" - 2. Fortschreibung 2022 | V1796/22
beratend |
| 5.6 | Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Landeshauptstadt Dresden, Fortschreibung 2022 | V1807/22
beratend |
| 5.7 | Bebauungsplan Nr. 3012, Dresden-Trachau Nr. 5, Wohnbebauung Galileistraße | V1819/22
beratend |
- hier:
1. Aufstellungsbeschluss
 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan
- 6** Informationen des Stadtbezirksamtsleiters
- 7** Anfragen und Anregungen

öffentlich

Einleitung:

Herr Grundmann, Vorsitzender, begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Pieschen sowie die anwesenden Gäste.

Er erklärt, dass gemäß § 39 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung etwaige Ladungsfehler als geheilt gelten, sofern ein Mitglied zur Sitzung erscheint und den Ladungsmangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung geltend macht. Dem ist nicht so, so dass er die form- und fristgerechte Einladung feststellt.

Zu Beginn der Sitzung sind 12 Stadtbezirksbeiräte anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit des Stadtbezirksbeirates Pieschen festgestellt werden kann.

Die Niederschrift der 34. Sitzung vom 6. September 2022 wurde verteilt. Es gibt keine Einwände. Die Niederschrift der 35. Sitzung vom 11. Oktober 2022 liegt in den Sitzungsmappen der Beiräte.

Herr Grundmann informiert, dass der Antrag A0324/22 von der Tagesordnung genommen werde, da dieser auf Wunsch des Einreichers vertagt wurde. Er kündigt weiterhin an, dass zum TOP 5.7 Herr Decker, Anwohner, sprechen möchte und bittet um Erteilung des Rederechtes. Es gibt keine Einwände.

Herr Dr. Adolphi kündigt einen Ergänzungsantrag zum TOP 5.4 an.

Durch die Räte werden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt.

1 Fernwärmetrasse Leipziger Vorstadt/Pieschen: Information über aktuelle Baumaßnahmen und Verkehrseinschränkungen durch die SachsenEnergie AG

Herr Kadler vom B.O.T. Dresden informiert anhand einer Präsentation über die aktuellen Maßnahmen und Verkehrseinschränkungen aufgrund des Baus der Fernwärmetrasse Leipziger Vorstadt/Pieschen. Weiterhin gibt er einen Ausblick auf die kommenden Baumaßnahmen im Jahr 2023, welche auch die GAS Mitteldruckumstellung in Übigau mit einbeziehe.

Herr Sochor erfragt die Tendenz der Anmeldungen von Hausanschlüssen für das nächste Jahr. **Herr Kadler** berichtet, dass die Nachfrage bisher nicht abflache.

2 Vorstellung der Planungen zur Neugestaltung der Freiflächen um die Weinbergskirche Trachenberge

Herr Dr. Reißmann vom Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau zeigt anhand einer Präsentation die Umsetzung und Ergebnisse des Energiekonzeptes sowie die kulturellen Ereignisse der Kirche. Weiterführend spricht er über die Pläne zur Neugestaltung des Außengeländes rund um die Weinbergskirche Trachenberge. Ziele seien unter anderem die Integration von sportlichen und spielerischen Zwischenstationen für alle Altersgruppen und die Schaffung von Barrierefreiheit.

Herr Grübler schlägt vor, einen öffentlichen Grillplatz zu erschaffen.

Herr Dr. Reißmann erklärt, dass ein öffentlicher Grillplatz nur schwer unter Kontrolle zu bekommen sei ohne, dass das Ordnungsamt mit eingeschaltet werden müsse. Daher käme diese Variante leider nicht infrage.

Herr Jasef fragt nach vorhandenen Kostenschätzungen und Überlegungen zur Finanzierung?

Herr Dr. Reißmann beantwortet, dass die Kostenschätzung im mittleren sechsstelligen Bereich liege. Über die Möglichkeiten der Finanzierung müsse nochmals mit der Stadtverwaltung Dresden gesprochen werden.

3 Vorstellung des Friedhofsentwicklungskonzeptes für den St.-Markus-Friedhof der Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau

Herr Dr. Laub vom Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau stellt anhand einer Präsentation das Friedhofsentwicklungskonzept für den St.-Markus-Friedhof vor. Er berichtet zunächst von der Geschichte des Friedhofes. Es werden die verschiedenen Quartiere, Belegungsdichten sowie die vorliegenden Konfliktpunkte vorgestellt. Geplante Maßnahmen seien unter anderem die Verminderung der Grablagerzahl und die Zuordnung der verschiedenen Grabtypen an zugehörige Quartiere.

4 Vorlagen und Anträge zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen

- | | | |
|-----|---|------------------------------|
| 4.1 | Antrag der Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau zur Projektförderung "Kronenrückschnitt der Linden auf dem Friedhof St.-Markus in Pieschen" gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie | V-Pi00137/22
beschließend |
|-----|---|------------------------------|

Herr Dr. Laub vom Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau berichtet von der bestehenden Problematik und stellt kurz den Antrag vor. Ziel sei der Erhalt der Bäume und die Minderung der Unfallgefahr.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Herr Dr. Poppe**, **Herr Dr. Daniels**, **Herr Meyer-Venecia** und **Herr Dr. Adolphi**.

Es wurden folgende Fragen gestellt:

- Sind bestimmte Bäume für den Rückschnitt ausgewählt worden oder ist die ganze Hauptallee betroffen?
- Wie alt sind die Bäume?
- Woher kommen die Eigenmittel in Höhe von 2.000 Euro?
- Ist eine Neupflanzung der Linden eine Alternative?

Während einer Vorortbegehung mit Fachleuten seien die Linden mit dem größten Bedarf ausgewählt worden. Das Alter der Bäume schätze man auf ca. 100 Jahre, so **Herr Dr. Laub**. Die Einnahmen aus den Gebührenzahlungen der Friedhofsnutzer haben die angegebenen Eigenmittel ermöglicht. Eine Neupflanzung der Linden, welche die Fällung der alten Bäume voraussetze, käme nicht infrage.

Herr Böhm, Herr Sawatzki und Herr Bergmann sprechen sich positiv zum Antrag aus.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

- | | | |
|------------|--|--------------------------------------|
| 4.2 | Finanzierung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie, hier: Beschaffung und Austausch von Abfallbehältern im Stadtbezirk Pieschen | V-Pi00136/22
beschließend |
|------------|--|--------------------------------------|

Herr Grundmann stellt kurz die Vorlage vor.

Herr Böhm befürwortet den Antrag.

Weitere Fragen gibt es keine.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

- | | | |
|------------|--|--------------------------------------|
| 4.3 | Unterstützung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen, hier: Nachtrag zur Befestigung des Geländestreifens sowie Neugestaltung der Baumscheiben an der Kötzschenbroder Straße | V-Pi00138/22
beschließend |
|------------|--|--------------------------------------|

Herr Grundmann stellt die Vorlage kurz vor. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich am 14. November 2022 beginnen und ca. 4 Wochen andauern.

Herr Sochor fragt nach, warum der Beginn der Maßnahme so lang gedauert habe?

Herr Grundmann erklärt, dass durch Zeitverträge die Firmen bereits gebunden waren, weshalb die Schließung neuer Zeitverträge zu einer solchen Verzögerung geführt habe.

Herr Dr. Poppe merkt an, dass bereits besprochen wurde, dass im Rahmen dieser Maßnahme zwei Bäume, welche beim letzten Sturm entwurzelt worden sind, wieder nachgepflanzt werden.

Herr Grundmann weist auf die beantwortete Beschlusskontrolle hin, bei welcher kein Zeitpunkt für die Nachpflanzung genannt worden sei. Ob dies im Rahmen der Maßnahme mit verwirklicht werden könne, würde er noch erfragen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 2

- 4.4 Antrag des SV Motor Mickten-Dresden e. V. zur Projektförderung "Fußbodenerneuerung Jugendraum Motor Mickten" gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie** **V-Pi00140/22**
beschließend

Frau Dubiel vom SV Motor Mickten Dresden e. V. stellt den Antrag anhand einer Präsentation kurz vor. Sie zeigt den Zustand des Raumes Mitte 2021 und den Zwischenstand Ende 2021 und erläutert den Mehrwert der Sanierung.

Herr Wiedemann möchte wissen, ob der Fußboden und die Lamellen defekt seien?

Frau Dubiel antwortet, dass der Fußboden und die Lamellen sehr abgenutzt seien, aber kein direkter Defekt vorliege.

Herr Bergmann merkt an, dass bei Förderungen durch den Stadtbezirksbeirat Projekte einen direkten Nutzen für die Pieschner Bevölkerung haben sollten. Die Unterstützung von Sanierungsmaßnahmen verschiedener Vereinsräumlichkeiten sollte dabei nachrangig unterstützt werden. **Frau Dubiel** bringt nochmals zum Ausdruck, was der sanierte Raum für einen Mehrwert für dessen NutzerInnen habe.

Herr Böhm spricht sich positiv zum Antrag aus, da in diesen Räumlichkeiten viele soziale Interaktionen stattfinden, welche es zu fördern gilt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 2 Enthaltung 0

- 4.5 Unterstützung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen; hier: Anschaffung technischer Grundausstattung für den Fall eines stadtweiten Black-Out-Szenarios oder anderer Krisensituationen** **V-Pi00141/22**
beschließend

Herr Grundmann stellt die Vorlage vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Herr Wiedemann, Herr Dr. Daniels, Herr Sochor, Herr Dr. Poppe, Herr Trobisch, Herr Böhm** und **Frau Zschoppe**.

Es wurden unter anderem folgende Fragen gestellt:

- Wie lange kann die Stromversorgung gehalten werden?
- Besteht die Möglichkeit das Stromaggregat für anderweitige Notsituationen zu verleihen?

- Wäre eine zusätzliche Anschaffung von Funkgeräten sinnvoll?
- Ist ein Probetrieb vorgesehen?
- Wie verhält sich die Thematik in den anderen Stadtbezirksämtern?

Die Stromversorgung könne bis zu 5 Tage in Folge gehalten werden, so **Herr Grundmann**. Ein Probetrieb sei vorgesehen. Da das Stromaggregat transportabel ist, könne dieser auch verliehen werden. Dies müsste jedoch im Einzelfall auf die Sinnhaftigkeit geprüft werden. Von der Anschaffung von Funkgeräten werde vorerst abgesehen, da bereits ein zentraler Anschluss an das Funknetz des Brand- und Katastrophenschutzamtes im Gespräch sei. Die technische Grundausstattung für ein Black-Out-Szenario sei in den Stadtbezirksämtern Neustadt und Altstadt bereits vorhanden. Der Stadtbezirksbeirat Klotzsche habe der Anschaffung in der letzten Sitzung ebenfalls zugestimmt.

Herr Bergmann schlägt vor, die Notstromversorgung in den Sanierungsplan des Rathauses Pieschen aufzunehmen.

Herr Grundmann nimmt den Vorschlag mit.

Herr Jasef bringt ein, die Formulierung „oder anderen Krisensituationen“ mit in den Beschlusspunkt 1 aufzunehmen. **Herr Grundmann** übernimmt als Einbringender diese Formulierung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Pieschen beschließt die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Anschaffung eines Notstromaggregats nebst notwendigem Zubehör für den Fall eines stadtweiten Black-Out-Szenarios **oder anderen Krisensituationen** aus seinen kommunalen Haushaltsmitteln für das Jahr 2022 in Höhe von 10.300,00 Euro.
2. Der Stadtbezirksbeirat Pieschen ist über die sachgerechte Anschaffung der technischen Grundausstattung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

5 Vorlagen und Anträge zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

5.1 Konzept zur „Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs“

**A0324/22
beratend**

Vertagung durch Einreicher

5.2 Instandsetzung Stauffenbergallee von Rudolf-Leonhard-Straße bis Hammerweg**V1701/22
beratend**

Frau Prüfer vom Straßen- und Tiefbauamt stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Herr Wiedemann, Herr Devantier, Herr Dr. Daniels, Herr Dr. Poppe, Herr Meyer-Venecia, Herr Trobisch und Herr Sawatzki.**

Es wurden unter anderem folgende Fragen gestellt:

- Wie kommt die Kostendifferenz zwischen der Gehweg- und Fahrbahnsanierung zustande?
- Kann der Fuß- und Radweg stadteinwärts noch verbreitert werden?
- Wie sicher ist der pünktliche Start der Maßnahme 2024 und das Gleichbleiben der errechneten Kosten?
- Kann die Fahrbahn stadtauswärts zweispurig angelegt werden?
- Kommt es zu Baumfällungen oder Neupflanzungen?

Frau Prüfer antwortet, dass die Technologie der Fahrbahn- und Gehwegsanierung sehr unterschiedlich sei. Durch den hohen Aufwand bei der Gehwegsanierung entstehe eine große Kostendifferenz, auch wenn die Asphaltpreise derzeit günstig seien. Da es sich um eine Instandsetzung und noch nicht um den grundhaften Ausbau handle, sei die Veränderung der Gehwege und Fahrbahnen in diesem Rahmen leider nicht möglich. Auch eine Baumfällung oder Neupflanzung sei nicht vorgesehen. Durch den genau vorgegebenen Verfahrensweg sei die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass sowohl Beginn als auch geplante Kosten eingehalten werden können.

Abstimmungsergebnis:Zustimmung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1**5.3 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2023/2024 gemäß § 76 SächsGemO****V1898/22
beratend**

Es erfolgt keine Vorstellung der Vorlage.

Es gibt keine Fragen.

Abstimmungsergebnis:Zustimmung
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 11

5.4 Haushaltssatzung 2023/2024 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2023/2024**V1710/22
beratend**

Es erfolgt keine Vorstellung der Vorlage.

Die 1. Lesung fand in der 35. Sitzung am 11. Oktober 2022 statt. Fragen wurden hier keine gestellt.

Herr Dr. Adolphi bringt folgenden Ergänzungsantrag ein:

**Antrag zur Aufnahme in den städtischen Haushalt 2023/24
Aufnahme in den Doppelhaushalt 2023/24 der Landeshauptstadt Dresden:**

Öffentliche Grundfinanzierung von drei Stadtteilbeiräten und -fonds ab 2023 und sechs Stadtteilbeiräten und -fonds ab 2024, mit Kosten in Höhe von 270.000 Euro (2023) und 540.000 Euro (2024) zur Ausreichung über eine zu erarbeitende Fachförderrichtlinie zur Förderung von Stadtteilbeiräten und Stadtteiffonds und unterstützt durch eine zu etablierende Koordinierungsstelle.

Begründung:

Das Zukunftsstadtprojekt „Stadtteiffonds und Stadtteilbeiräte“ hat bewiesen, dass lokal verankerte Stadtteilinitiativen in der Lage sind, durch niedrigschwellige Ansprache vor Ort in den Stadtteilen mehr ehrenamtliches Engagement zu aktivieren, demokratische Prozesse erlebbar zu machen, lokales Wissen zusammenzuführen und ergänzende private Mittel zu akquirieren. Weitere Informationen und Links: <https://www.zukunftsstadt-dresden.de/projekte/b5>

- In den Jahren 2019, 2020 und 2021 haben der Stadtbezirksbeirat Pieschen insgesamt 69.432,23 Euro für den Stadtteiffonds Pieschen/Mickten und der Stadtbezirksbeirat Altstadt insgesamt 88.501,75 Euro für den Stadtteiffonds Johannstadt bereitgestellt. Trotz einer hohen Zustimmung und einstimmig bzw. fast einstimmig getroffener Beschlüsse steht diese Finanzierungsart nicht dauerhaft zur Verfügung, da die Stadtbezirksförderrichtlinie eine institutionelle Förderung explizit ausschließt. Um dennoch eine Fortführung und Ausweitung der Stadtteiffonds und -beiräte zu ermöglichen, wird eine öffentliche Grundfinanzierung beantragt.
- Die Kalkulation der Grundfinanzierung setzt sich wie folgt zusammen:
 1. Für die vollständig an lokale Projekte weiterzuleitende öffentliche Grundfinanzierung der Stadtteiffonds werden bei einer mittleren Gebietsgröße von 20.000 Einwohnern und einer Mittelausstattung von 2,00 Euro pro Einwohner Kosten in Höhe von 40.000 Euro pro Fördergebiet veranschlagt.
 2. Für die Trägerleistungen bei der Umsetzung der o.g. Fördergegenstände (eine halbe Projektstelle für lokales Demokratiemanagement und Sachkosten) werden Kosten in Höhe von 50.000 Euro je Fördergebiet veranschlagt.

- Mögliche Kofinanzierung: die Förderrichtlinie Bürgerbeteiligung des Freistaats Sachsen fördert die Erprobung und den Aufbau von Strukturen und Prozessen für Bürgerbeteiligung einschließlich der Qualitätssicherung und -steigerung bereits angewandter Instrumente und Prozesse (Fördergegenstand A3 „Bürgerkommune“, Förderhöhe max. 80.000 Euro pro Kalenderjahr).
- Festlegungen in der zu erarbeitenden Fachförderrichtlinie Stadtteilbeiräte & -fonds u.a.: Antragsberechtigte, Voraussetzungen für Vorschläge zu Fördergebieten, Fördergegenstände

Unterstützende Stadtteilinitiativen bislang:

- Johannstadt: Stadtteilverein Johannstadt e.V., Schokofabrik e.V.
- Pieschen: Pro Pieschen e.V., Zentralwerk Kultur- und Wohnungsgenossenschaft e.V.
- Leuben: Netzwerk „Leuben ist bunt“
- Löbtau: Löbtop e.V.
- Strehlen: KuRSiF (Kultur-Raum Strehlen im Frauenbildungshaus) / Kaitzbachkastanie e.V.
- Gruna: In Gruna leben e.V., Sigus e.V.
- Äußere Neustadt: Stadtteilhaus-Dresden Äußere Neustadt e.V.
- Trachau: HufewiesenTrauchau e.V.
- Cotta: Team VHC Neues Volkshaus Cotta / Konglomerat e.V.
- Weißer Hirsch / Oberloschwitz: Verschönerungsverein Weißer Hirsch / Oberloschwitz e.V.
- Striesen: Striesen Pentacon e.V.
- Bürgerschaft Hellerau e.V.

Herr Böhm spricht sich aufgrund der nicht vorhandenen Entscheidungsreife des Antrages für eine Ablehnung aus.

Herr Dr. Adolphi erklärt die Kostenaufstellung.

Herr Sawatzki spricht sich positiv zum Ergänzungsantrag aus.

Abstimmungsergebnis Ergänzungsantrag: Ablehnung
8 Ja 8 Nein 0 Enthaltung

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 3 Nein 0 Enthaltung 13

**5.5 Integriertes Stadtentwicklungskonzept "Zukunft Dresden 2035+" -
2. Fortschreibung 2022**

**V1796/22
beratend**

Herr Schwarzrock vom Amt für Stadtplanung und Mobilität stellt anhand einer Präsentation die zweite Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Zukunft Dresden 2035+“ vor. Er geht auf den Ablauf des Fortschreibungsprozesses ein und zeigt die Ziele der Stadtentwicklung sowie die Schwerpunkträume auf.

Es gibt keine Fragen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 6

5.6 Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Landeshauptstadt Dresden, Fortschreibung 2022

**V1807/22
beratend**

Herr Schwarzrock vom Amt für Stadtplanung und Mobilität erläutert anhand einer Präsentation das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Landeshauptstadt Dresden. Er stellt die Gründe für eine Fortschreibung dar und teilt die Ergebnisse der Tragfähigkeitsuntersuchung mit.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Herr Devantier, Herr Dr. Poppe, Herr Sochor, Herr Bergmann, Herr Dr. Adolphi** und **Herr Dr. Daniels**.

Es wurden unter anderem folgende Fragen gestellt:

- Was für einen Nutzen hat das Konzept für den Einzelhandel?
- Gibt es eine Flächenbegrenzung für den Handel?
- Hat das Konzept Einfluss auf die Qualität der ansiedelnden Händler?
- Wie werde das „Sterben“ des Einzelhandels verhindert?
- Sind die Zahlen des Bauplanes für den Globus-Markt mit eingeflossen?
- Warum gibt es teilweise Leerstände?

Herr Schwarzrock erklärt den Sinn des Konzeptes. Die Ansiedlung großer Märkte solle so reguliert werden, dass diese als „Magnet“ fungieren, um dem Einzelhandel ebenfalls Kundschaft einzubringen. Weiterhin solle mit der Regulierung die Kannibalisierung des Einzelhandels zumindest gemindert werden. Komplette Flächenbegrenzung könne dies leider nicht ausgeschlossen werden. Eine Flächenbegrenzung gebe es nicht. Der Bau des Globus-Marktes sei vollumfänglich in die Tragfähigkeitsuntersuchung mit eingegangen. Die angesprochenen Leerstände begründen sich in der fehlenden Nachfrage an den momentan verfügbaren Objekten, aufgrund der ungünstigen Quadratmeterzahlen in Altbauten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 6

5.7 Bebauungsplan Nr. 3012, Dresden-Trachau Nr. 5, Wohnbebauung Galileistraße **V1819/22**
beratend

hier:

- 1. Aufstellungsbeschluss**
- 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans**
- 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan**
- 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf**
- 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan**

Frau Theiß vom Amt für Stadtplanung und Mobilität stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Herr Wiedemann, Herr Meyer-Venecia, Herr Grübler, Herr Böhm, Herr Devantier** und **Herr Bergmann**.

Es wurden unter anderem folgende Fragen gestellt:

- Ist der Verkehr auf der Galileistraße sowie der Eulerstraße beachtet worden?
- Gibt es eine Möglichkeit, den Ausbau der Galileistraße ohne Beeinflussung der Eigentümer durchzuführen?
- Wie haben sich die Grundstückseigentümer zum Vorhaben geäußert?
- Welchen Nutzen hat die Aufstellung des Bebauungsplanes für die Stadt Dresden?

Frau Theiß informiert über ein Gutachten zur Verkehrslage, welches auch einzusehen sei. Ziel sei hier der Ausbau der Galileistraße. Es wurde bei der Planung versucht, die Eigentümergrundstücke zu umgehen, was aber leider nicht in vollem Umfang möglich war. Es habe aber eine frühzeitige Beteiligung gegeben, bei welcher die Eigentümer informiert und befragt worden seien. Diese führe durch unterschiedliche Aussagen seitens der Grundstückseigentümer zu keinem Ergebnis. Zielführend wäre hier eine erneute Abwägung der Interessen der Betroffenen nach erfolgter Offenlage. Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes entstehe mehr Fläche für Eigentumsbauten.

Es wird **Herrn Decker**, betroffener Anlieger, das Wort erteilt. Er befürwortet den Bebauungsplan.

Frau Richter, einer betroffenen Anwohnerin, wird das Rederecht erteilt. Sie merkt an, dass für manche Anwohner derzeit keine Zufahrt zum eigenen Grundstück bestehe, was sich durch eine durchgängige Erschließungsstraße ändern würde. Sie befürwortet ebenfalls den geplanten Ausbau.

Herr Sawatzki, Herr Böhm und **Herr Dr. Poppe** sprechen sich positiv zur Vorlage aus.

Herr Devantier hinterfragt die Notwendigkeit in Abwägung zum Erhalt des bestehenden Grüns.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 1

6 Informationen des Stadtbezirksamtsleiters

Budgetübersicht

Herr Grundmann weist auf die in den Mappen der Beiräte befindliche Budgetübersicht hin.

11.11.2022, 11:11 Uhr Schlüsselübergabe Karneval im Rathaus Pieschen

Herr Grundmann weist auf den in den Mappen der Beiräte befindlichen Flyer zum Pieschner Karneval hin.

Beschlusskontrollen

Folgende Beschlusskontrollen wurde den Beiräten per E-Mail am 4. November 2022 zugesandt:

- **BK zu V-Pi00081/21 – abschließende Information**
Übertragung finanzieller Mittel an den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden für den Einbau einer Drainage auf der Sportstätte Aachener Straße gemäß Ziffer 2 (1) der Aufgabenabgrenzungsrichtlinie

Beschlussfassung Kleinprojektförderung (Zustimmung über Umlaufverfahren)

- **V-Pi00139/22:** Kleinprojektförderung des Herrn Joachim Kegel im Rahmen der Stadtbezirksförderrichtlinie für das Projekt "Kinderfasching in Pieschen am 11.11.2022" in Höhe von 880,00 EUR

Den Stadtbezirksbeiräten wurde mit Schreiben vom 21. Oktober 2022 die Vorlage per Brief übermittelt. Bis zum 3. November 2022 konnte Widerspruch eingereicht werden. Von dieser Möglichkeit hat kein Mitglied des SBR Gebrauch gemacht. Entsprechend Ziffer 8 der Stadtbezirksförderrichtlinie wurde dem vorgelegten Beschlussvorschlag somit zugestimmt und der Beschluss im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

7 Anfragen und Anregungen

Herr Grübler merkt an, dass die Signalanlage der Straßenbahn auf der Großenhainer Straße, stadteinwärts, nicht funktioniere.

Weiterhin berichtet er, dass der Spielplatz an der Aachener Straße nach Regen immer einige Zeit unter Wasser stehe und bittet um eine Lösung.

Herr Grundmann nimmt das zur Klärung mit.

Herr Devantier bittet darum zu erfragen, ob auf dem Parkplatz der Apostelkirche eine Einbahnstraßenregelung getroffen werden könne, da eine Unfallgefahr für die Kinder der gegenüberliegenden Kindertagesstätte bestehe.

Herr Grundmann wird das erfragen.



Thomas Grundmann
Vorsitzender



Anna Eberth
Schriftführerin



SBR-Mitglied



SBR-Mitglied